



**Praktiken und Potentiale von Bautechnikgeschichte
Vorträge im Deutschen Technikmuseum Berlin 2012**

Die Baustelle als Innovationspool?

Donnerstag, 12. Januar 2012 , 17 Uhr 30

Temporäre Tragwerke und das Bauen für die Ewigkeit - Brückenbaustellen und Lehrgerüste im 16.-19. Jahrhundert

Prof. Dr.-Ing. **Stefan M. Holzer**,
Universität der Bundeswehr München, Institut für Mathematik und Bauinformatik

Bis zur Industrialisierung des Bauens gegen Ende des 19. Jahrhunderts – vielleicht am deutlichsten manifestiert in der Erfindung des Turmdrehkrans am Vorabend des I. Weltkriegs – bestimmten Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitens mit der reinen Muskelkraft das Bauwesen. Form und Konstruktion historischer Tragwerke sind nur vor diesem Hintergrund zu verstehen.

Der Vortrag zeigt am Beispiel des Brückenbaus auf, wie die Bedingungen auf der Baustelle und des Bauablaufes das Endprodukt bestimmten, und beleuchtet dabei besonders die Rolle der temporären Strukturen, also der Lehr-, Transport- und Hilfsgerüste.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser
Arbeitskreis Bautechnik – Dr.-Ing. Hilka Rogers

Deutsches Technikmuseum Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz